

Ressort: Vermischtes

Wetter: Viele Wolken im Norden

Offenbach, 19.05.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es im Norden wolkig bis stark bewölkt, aber weitgehend trocken. Später kommt gebietsweise die Sonne hervor, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Nach Osten scheint häufig die Sonne und es ist ebenfalls trocken. Ansonsten kommt von Süden und Südwesten her schauerartiger Regen auf, der sich bis zum Abend zur Mitte hin ausbreitet. Dabei fällt gebietsweise Starkregen oder es entwickeln sich Gewitter, die örtlich kräftig ausfallen und von Starkregen, Hagel und Sturmböen begleitet sein können. Dabei sind Unwetter nicht auszuschließen. Die Höchstwerte liegen bei rund 12 Grad am Hochrhein und bis zu 25 Grad mit Sonne in der Niederlausitz. Abgesehen von Gewitterböen weht ein meist nur schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag ist es wechselnd bis stark bewölkt mit häufigem, gebietsweise auch kräftigem Regen. Dabei regnet es am meisten im Westen und zum Teil in den mittleren Regionen, wogegen im Süden und Südosten sowie ganz im Norden kaum Regen fällt. Die Luft kühlt sich auf 12 bis 5 Grad ab mit den tiefsten Temperaturen im Südwesten. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen. Am Montag fällt bei wechselnder bis starker Bewölkung vor allem im Westen und Norden teils länger anhaltender Regen. Im Norden und nach Südosten zu sind Gewitter möglich. Die größten Chancen für Auflockerungen bestehen im Süden und Südosten bis etwa zur Neiße. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 12 Grad in den westlichen Mittelgebirgen und bis zu 20 Grad an der Oder. Es weht ein meist schwacher Wind aus westlichen Richtungen, im Norden aus Ost. Vor allem im Südwesten und in den mittleren Gebieten frischt der Wind bisweilen stark böig aus Südwest auf. In der Nacht zum Dienstag regnet es vor allem im Norden und Westen sowie von den Alpen bis zum Bayerischen Wald. In den Mittelgebirgen regnet es längere Zeit. In einem Streifen von Südwestdeutschland bis zur Neiße fällt nur vereinzelt Regen, dabei kann es vor allem nach Osten hin aufklaren. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen 12 und 7, bei klarem Himmel um 5 Grad zu erwarten. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen. Am Dienstag fällt gebietsweise teils schauerartiger Regen, vor allem nach Osten und Süden zu sind Auflockerungen zu erwarten. Örtlich sind Gewitter möglich, vor allem im Norden und Südosten. Die Temperatur steigt auf 14 bis 19 Grad. In den östlichen Bundesländern sind um 20 Grad möglich. Der schwache Wind kommt meist aus West bis Nord. Im Westen und Süden frischt der Wind stark böig auf.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-14070/wetter-viele-wolken-im-norden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com